

# Sauerstoffpfad Vahr – Von Bäumen und anderem Grün.

Die Vahr ist durch ihren besonders hohen Grünbestand gekennzeichnet und bietet eine vielfältige Vegetation entlang schöner Gehwege.

Auf gut fünf Kilometern Spazierstrecke können Sie über 100 sehenswerte Bäume, Gärten und Sträucher entdecken. Eine Beschilderung erläutert Art, Besonderheiten und Nutzen der Pflanzen und Themengärten. Im Plan sehen Sie einige Beispiele auf zwei vorgezeichneten Spazerrouten.

Ein Spaziergang entlang des Sauerstoffpfads oder einzelner Abschnitte lässt sich zeitlich frei gestalten und ist nahezu barrierefrei.

Wir wünschen Ihnen gute Luft, schöne Eindrücke und viel Freude auf dem Weg durch die schöne, grüne Vahr!

Ihre GEWOBA

Ein Fahrlinien zum Sauerstoffpfad ist bei der GEWOBA erhältlich und liegt auch an vielen Stellen in der Vahr aus.



**15 Hochbeete**  
Der Nordabschnitt bietet mit den imposanten Hochbeeten und Baumalleen entlang der August-Bebel-Allee bis zum Frühsommer ein schönes Farbschauspiel.



**16 Fleed**  
Ebenfalls einen Absteher wert ist der Weg parallel zur Karl-Kautsky-Straße. Märchenhaft schlängelt sich das Fleed durch üppiges Grün. Alles duftet im Sommer, Insekten schwärmen durch die Luft.



**17 Verwuschener „Dschungel“**  
An der Richard-Boljahn-Allee liegt ein verwünschertes „Waldstück“ entlang des Fleets mit riesigen Pappele, arigen Gehölzen und einer Klangkulisse aus Vogelstimmen. Hin und wieder lassen sich Greifvögel beobachten, im Fleed tummeln sich Enten-Clans.



**18 Blutbuche**  
Die Blutbuche behält auch im Sommer ihre markante Rottfärbung.



**12 Die Welle**  
Die Welle, ein Hochbeet an der Karl-Kautsky-Straße, wird saisonal neu bepflanzt und abends stimmungsvoll beleuchtet.



**11 Vahrer See**  
Der Vahrer See gehört zum Pflichtprogramm des Sauerstoffpfads. Gestülmt von hochgewachsenen Weiden, Lirichen und Ernen, flankiert von gepöbelten Obstbäumen führt der Weg der Besten Freiheit über die Brücke zur Nordroute.



**14 Innenhöfe**  
Die Innenhöfe zwischen Wilhelm-Liebknecht- und Carl-Severing-Straße sind beispielhaft für die gelungene Gestaltung eines Wohnquartiers. Verschiedenste Bäume, gepflegte Grünflächen und ansprechende Bepflanzungen säumen die Spazerrwege.

**FOZ**  
Das Familien- und Quartierzentrum ist ideal für einen Besuch zum Mittagessen oder Kaffee.



**19 Oma-Enkel-Weg**  
Weiter Richtung Paul-Singer-Straße verläuft entlang einer kleinen Seefläche ein Spazierpfad mit Sitzbänken und Spielgeräten.



**13 Rosengarten**  
Gegenüber liegt der große Rosengarten. Die Rosen blühen hier rot und gelb bis weit in den Spätsommer hinein. Bänke laden zum Verweilen ein.



**10 Schlangenhautahorn**  
Der Schlangenhautahorn hat seinen Namen von den hellgrünen Streifen auf der Borke, die an eine Schlangenhaut erinnern.

**KulturSalon**   
Start für Führungen ist meistens der GEWOBA KulturSalon.  
●●●●● Nordroute  
●●●●● Südroute



**1 Urweltmammutbäume**  
Zwei Urweltmammutbäume begießen die Spaziergänger zwischen Karl-Schönauer-Allee und Adam-Stegwald-Straße. Im nächsten Breitengraden kann der kegelförmige Baum bis zu 30 Meter hoch werden.



**3 Nistkästen**  
Schauen Sie immer auch mal hoch oben – Schülter haben vielerorts Nistkästen installiert.



**2 Apothekergarten**  
Der Apothekergarten, dessen Form von alten Klostergärten abgeleitet ist, wird im Sommer zum Duftrebeke, Allerlei Kräuter und Gewürzkräutern von Frauenarbeit über Liebstöckel bis Baldrian bieten sich zum Entdecken an.



**4 Blütenpracht**  
Typisch Vahr: Zwischen den Wohngebäuden rannsen duftende Pfänderbüsche, blühende Sträucher und Räume die Wege ein.



**5 Esskastanien und Blühwiese**  
Diese säumen einen langen Weg zwischen den Wohnblöcken.



**6 Eschenahorn**  
Zwischen Graf-Sponeck- und Carl-Doerner-Straße prägen alter Baumbestand und liebevoll gepflegte Vorgärten die Nachbarschaft. Die Hirschkäfer und „Herbstkäfer“ ist der schöne, aber bedingt bewusste Eschenahorn.



**7 Indian Summer**  
Die Anzeiknische Eiche führt zum Herbst ihr Laub in ein leuchtendes Rot. Zusammen mit dem bläulich gefärbten Bergahorn und dem selteneren Hilsborn kommt ein Hauch von „Indian Summer“ in die Vahr.



**8 Eichen mit Efeu**  
An der Wittichenstraße treffen Sie auf ein spektakuläres Trio: Dreier alte Eiche leben in Symbiose mit Efeu, der sich komplett um Stämme und Äste geschlungen hat. Die kaffeebraunen schüsselförmigen Orkidee und die bunte Anemone von Wert und „Lilientrompete“ sind absolut sehenswert.



**9 Barockgarten**  
Der Barockgarten wird gerne als Kulisse für Fotos genutzt.